

Dauthendey, Max: Und kämen die Dichter wieder (1892)

- 1 Und kämen die Dichter wieder
- 2 Die je auf Erden gesungen,
- 3 Zu bringen heut neue Lieder
- 4 In allen den Völkerzungen, –
- 5 Sie hätten nicht genug Töne,
- 6 Zu singen vom Mut der Heere,
- 7 Der dem Tod geweihten Söhne,
- 8 Die fielen im Feld der Ehre.

- 9 Schlüg man die Wälder auf Erden
- 10 Daß Ehrentempel und Hallen
- 11 Den Heeren der Helden werden,
- 12 Die vor den Feinden gefallen, –
- 13 Das Holz, das würde nicht reichen
- 14 Ein würdiges Haus zu richten,
- 15 Nicht alle Wälder der Eichen.
- 16 Nicht alle Wälder der Fichten.

- 17 Was können wir opfern ihnen
- 18 Die frisch ihr Blut hingegeben?
- 19 Zum Dank, den diese verdienen,
- 20 Dazu reicht nicht unser Leben.
- 21 Die Menschheit hat es geduldet.
- 22 Kann sie den Dank jemals zahlen?
- 23 Die Menschheit bleibt tief verschuldet
- 24 Dem letzten Mann, der gefallen.

(Textopus: Und kämen die Dichter wieder. Abgerufen am 23.01.2026 von <https://www.textopus.de/poems/26259>)